

# Schriesheim und das Ludwigsthal.

## Materialien zu einem größeren Gemälde.

Gesammelt von J. G. Rieger.

### 4. Einige Conjecturen zu den Ueberbleibseln aus der Römerzeit.<sup>1</sup>

Mehr bietet uns die Geschichte für die Gegend von Schriesheim aus den Zeiten der Römer nicht dar. Was nach uns noch entdeckt wird, vielleicht wirft es etwas mehr Licht in das Dunkel. Indessen sind die bereits gemachten Entdeckungen hinreichend, uns von dem Zustand der Gegend ein großes, interessantes Bild zu entwerfen.

Hatte das entdeckte Begräbnis zu Lupadanum (Ladenburg) gehört? lag es einst vielleicht in einem prächtigen Garten, oder an einer volkbelebten Land- und Heerstraße?

Bekanntlich mußten die Todten nach den Gesetzen der zwölf Tafeln außerhalb der Stadt begraben werden, und man wählte seit dieser Zeit am liebsten zu Begräbnisstätten Orte, wo viele Menschen vorüberwandeln mußten. Was läßt uns also die bei Schriesheim gemachte Entdeckung schließen?

Das römische Bad wurde eine Viertelstunde von Schriesheim am Fahrwege nach Ladenburg ausgegraben. Sollte es nicht in der Nähe einer großen Römer-Stadt gelegen haben? -- von Ladenburg wie von Schriesheim ist es zu weit -- reichte Ladenburg (welches sich in frühern Zeiten ohnehin viel weiter nach Süden erstreckt haben soll) oder Schriesheim bis hierher? stand bei dem Bad nicht wenigstens eine große und prächtige Villa?

Oder dürfen wir vielleicht gar aus der Verbindung beider und aus der Zusammenhaltung so mancher andern Entdeckung eine große bevölkerte Römerstadt mit prächtigen Straßen, voll reicher Paläste und Tempel hier suchen?

Doch Geduld. Noch ist die Zeit nicht gekommen, den Schleier zu heben.

Schriesheims ältere Geschichte schließt sich hier.

---

<sup>1</sup> Diese abschließenden "Conjecturen" zur Römerzeit sind reine Spekulationen, basierend auf Fehlinterpretationen damals bekannter Funde, sowie auf einer ausbordenden Phantasie des Autors.

## Schriesheim und das Ludwigsthal.

Materialien zu einem größeren Gemälde.

Gesammelt von J. G. Nieger.

4.

Einige Conjecturen zu den Weidenbleibeln aus der Römerzeit.

Mehr bietet uns die Geschichte für die Gegend von Schriesheim aus den Zeiten der Römer nicht dar. Was nach uns noch entdeckt wird, vielleicht wirft es etwas mehr Licht in das Dunkel. Indessen sind die bereits gemachten Entdeckungen hinreichend, uns von dem Zustand der Gegend ein großes, interessantes Bild zu entwerfen.

Hätte das entdeckte Begräbniß zu Lupadanum (Ladenburg) gehört? lag es einst vielleicht in einem prächtigen Garten, oder an einer vollbelebten Land- und Heerstraße?

Bekanntlich mußten die Todten nach den Gesetzen der zwölf Tafeln außerhalb der Stadt begraben werden, und man wählte seit dieser Zeit am liebsten zu Begräbnißstätten Orte, wo viele Menschen vorüberwandeln mußten. Was läßt uns also die bei Schriesheim gemachte Entdeckung schließen?

Das römische Bad wurde eine Viertelstunde vom Schriesheim am Fahrwege nach Ladenburg aufgegraben. Sollte es nicht in der Nähe einer großen Römer-Stadt gelegen haben? — von Ladenburg wie vom Schriesheim ist es zu weit — reichte Ladenburg (welches sich in frühern Zeiten ohnehin viel weiter nach Süden erstreckt haben soll) oder Schriesheim bis hier? stand bei dem Bad nicht wenigstens eine große und prächtige Villa?

Oder dürfen wir vielleicht gar aus der Verbindung beider und aus der Zusammenhaltung so mancher andern Entdeckung eine große bevölkerte Römerstadt mit prächtigen Straßen, voll reicher Palläste und Tempel hier suchen?

Doch Geduld. Noch ist die Zeit nicht gekommen, den Schleier zu heben.

Schriesheim's ältere Geschichte schließt sich hier.